

## **Detektive ermitteln im Rathaus**

### **Mitarbeiter stellen sich kniffligen und brisanten Fragen**

### **Feuerwehr Hüllhorst stand ebenso Rede und Antwort**

Hüllhorst. Am Donnerstagmorgen stellten sich die Mitarbeiter im Rathaus nicht nur vielen kniffligen Fragen; vor allem Bürgermeister Wilhelm Henke musste bei den neun Ermittlern Farbe bekennen: „Welche Farbe haben Ihre Socken?“



*Jennifer, Nele und Benjamin suchen das 1. Rätsel*



*Lasse, Eliza und Kiron sind schon auf der Pirsch ...*

Bereits zum dritten Mal eroberten kleine Detektive im Rahmen des Herbst-Ferienspiel-Angebotes das Rathaus. Der kleine Sitzungssaal im ersten Stock wurde zur Ermittlungszentrale umfunktioniert, wo die Acht- bis Zwölfjährigen in drei Gruppen aufgeteilt mehr als 40 Aufgaben erhielten, die es zu lösen galt. Darunter waren zuweilen auch kompliziertere Fragen zu beantworten: „Wie hoch ist die Steuer für einen Boxer? Wie viele Ratsmitglieder hat die Gemeinde? Was weiß das „Rathaus“ alles über die Bürger? Wie viele „Ämter hat die Gemeinde-Verwaltung und wie heißen sie? Welche Funktion hat Herr Bartelheimer? Welche Zahl kommt heraus, wenn man von der dienstlichen Telefonnummer von Frau Hamel-Picker die Zimmernummer von Frau Lindemann abzieht?“ Matheaufgaben in den Ferien? „Das ist selbst mir zu schwer“, formulierte die zehnjährige Eliza.



*„Da wohne ich!“ Bauamtsleiterin Susanne Lindemann erklärt Lasse, Kiro, Eliza und Anja Eckstein die Zeichnung, die im Bauamt zu finden war.*

Überall mussten sich die kleinen Spürnasen als Bestätigung der gelösten Aufgabe vom zuständigen Mitarbeiter eine Unterschrift, einen Fingerabdruck oder Stempel als Beweis auf ihren bunten Frage-Bögen sichern lassen. So stürmten die kleinen Detektive alles andere als lautlos zweieinhalb Stunden lang über drei Etagen von Büro zu Büro.

„Wir wollen auch den Kleinen zeigen, dass man mit allem zu uns kommen kann“; beschreibt Wilhelm Henke, der von den Kindern umringt wurde und zeigen musste, welche Farbe seine Socken haben. Mit einem Scherz auf den Lippen lüpfte er kurzerhand ein Hosenbein und lüftete damit das bis dato gehütete Geheimnis.



*Von Berührungsangst keine Spur: „Herr Bürgermeister, welche Farben haben deine Socken?“*

Im Bauamt entdeckten die jungen Fahnder einen „Zauberschrank“ und eine Bauzeichnung ihres Wohnhauses. Im Personalamt gab es dann eine weitere Überraschung: „Besorge dir eine Meldebescheinigung!“, lautete eine letzte Aufgabe. Im Laufschrift kehrten sie in ihre „Ermittlungs-Zentrale“ zurück: „Hier ist meine Beschleunigungs-Urkunde“, nannten einige ihr erbeutetes Dokument.



*„Probiere ruhig mal den Helm auf!“*



*Ein Feuerwehrmann zum Anfassen, das ist spannend!*

Am Nachmittag löcherten die Kinder dann noch Sonja und Stefan Mehnert sowie Patrick Rummel mit vielen Fragen rund um die Arbeit als Feuerwehrmann und –frau. Während Brandmeisterin Sonja alles beantwortete und erklärte, hatte Feuerwehrmann Stefan in die unterschiedlichen Kleidungsstücke zu schlüpfen. „Du siehst aus wie ein Alien oder Darth Wader“, urteilten die Kleinen über die „Verkleidung“. Besonderes Highlight war für die kleinen Ermittler, einmal im großen Feuerwehrauto zu sitzen, oder mit der Wasserspritze zu versuchen, die Zapfen von der Tanne spritzen zu dürfen.



*Stefan sieht aus wie ein Alien. Ups, ihm rutscht ein Handschuh runter!*



*Sonja bereitet die Spritze vor und dann...*



*Endlich geht es los! Luk darf die Tannenzapfen abschießen.*



*Schwere Schläuche eignen sich bestens als Hantel*

„So eine Rathaus-Rallye baut nicht nur Hemmschwellen ab, auch die Kolleginnen und Kollegen hier in der Verwaltung haben alles wieder mit viel Spaß mitgemacht“. So haben die Kinder auch eine ganze Menge bei der Feuerwehr spielerisch gelernt, dankte Gemeindejugendpflegerin Anja Eckstein allen Beteiligten.

Eine gelungene dritte Rathaus-Rallye am 27. Oktober 2011.